

Ganztagschule ist erneut Thema

Ausschuss für Soziales tagt

VON LARS FISCHER

Worpswede. Neben dem Schulausschuss befasst sich auch der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren und Sport in seiner nächsten Sitzung ein weiteres Mal mit der Einführung der Ganztagschule in Worpswede. Das Gremium tagt am Montag, 7. Mai, ab 19 Uhr öffentlich im Rathaus, Bauernreihe 1. Neben den Regularien und der Einwohnerfragestunde stehen der Demografiebericht 2017 des Landkreises Osterholz sowie die Belegungs- und Anmeldezahlen der Kindertagesstätten auf der Tagesordnung. Danach geht es um die Zukunft der Hortbetreuung und der nachschulischen Betreuung nach Einführung der Ganztagschule. Wie berichtet hat der Gemeinderat den Ganztagsbetrieb ab dem kommenden Schuljahr beschlossen. Die Landesschulbehörde hat ihn genehmigt.

Die Gemeindeverwaltung stellt in einer Erklärung noch einmal die unterschiedliche Ausgestaltung an ihren beiden Schulstandorten klar: Die Grundschule Worpswede wird den Betrieb als offene Ganztagschule nach den Sommerferien aufnehmen. Das bedeutet, dass es den Eltern freigestellt ist, ob und an welchen Tagen ihre Kinder am Ganztagsschulbetrieb teilnehmen. Die Grundschule Hüttenbusch hingegen wird den Ganztagsbesuch für die Schülerinnen und Schüler als sogenannte teilgebundene Ganztagschule an zwei Tagen in der Woche verpflichtend machen.

In den beiden Schulen würden derzeit noch konzeptionelle Einzelheiten der Unterrichts- und Betreuungssituation erarbeitet, erklärt die Verwaltung. Sie selber sei gefordert, Umbauarbeiten sowie die Bereitstellung des Mittagessens zu koordinieren.